

KAMMERMUSIKKONZERT

Marler Debüt

Samstag,
29. November 2025
19 Uhr | Theater Marl

Programm



Kinder brauchen Kultur. Wir brauchen Ihre Hilfe!

Helfen Sie durch:

Spenden · Ehrenamtliches Engagement
Projektideen · Zustiftung zum
Vermögensstock der Stiftung

Für telefonische Fragen stehen wir
Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

Gerd und Brigitte Kluth

privat: 0 23 65 / 3 41 45

E-Mail: gerd.kluth@kluth-stiftung.de

www.kluth-stiftung.de

Spendenkonto:

DE75 4265 0150 1113 0157 94

Sparkasse Vest Recklinghausen



Zur Zeit fördern wir:

- Kulturmäuse e.V.
- KulBung
- Marler Debüt
- Debüt um 11
- Schulprojekte

Vorwort

**Liebe Debütantinnen und
Debütanten, liebes Publikum!**

Wir alle sind hier, um junge Talente zu feiern, ihnen die Bühne zu bieten, die sie verdienen, und ihnen zu zeigen, dass ihre Leidenschaft wertgeschätzt wird. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ bietet nicht nur die Möglichkeit, sich künstlerisch auszudrücken, sondern auch, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, voneinander zu lernen und Freundschaften zu schließen, die ein Leben lang halten können. Es ist mir eine große Ehre Sie alle hier als neue Schirmherrin beim Marler Debüt willkommen zu heißen!

Auch beim diesjährigen Bundeswettbewerb in Wuppertal wurde die Vielfalt und die Kraft der Musik in unserer Gesellschaft wieder einmal unter Beweis gestellt. Die Teilnehmenden des Wettbewerbs repräsentieren die Hingabe, die Leidenschaft und die Kreativität, die in der Jugend von heute steckt.

Es ist jedes Mal so beeindruckend zu sehen, wie viel Engagement und Fleiß die jungen Talente in ihr musikalisches Schaffen investieren. Dieses wird durch die vielfältigen Beiträge, die wir heute Abend beim Marler Debüt hören werden, eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Ich bin überzeugt, dass viele der hier versammelten Talente uns auch in der Zukunft noch in den unterschiedlichsten Formationen begegnen werden – sei es als Solistinnen und Solisten, in Orchestern oder in innovativen Ensembles. Lassen Sie uns gemeinsam die Reise dieser wunderbaren jungen Musikerinnen und Musiker unterstützen und würdigen. Indem wir ihnen eine Plattform geben, setzen wir ein Zeichen dafür, dass Musik nicht nur ein Teil von uns ist, sondern auch eine Quelle der Inspiration und des Wandels.

Somit wünsche ich Ihnen allen ein Konzert voller musikalischer Höhepunkte und unvergesslichen Begegnungen. Lassen Sie uns die Leidenschaft und das Talent der jungen Künstlerinnen und Künstler feiern! Genießen Sie die wundervollen Darbietungen und die Energie und Freude, die die Musik mit sich bringt!

Ihre
Sabine Grofmeier





Begeistern ist einfach.



sparkasse-re.de

**Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Kultur in der
Region unterstützt.**

Wenn's um Geld geht



Grußwort

Liebe Musikbegeisterte,

herzlich willkommen zum „Marler Debüt Kammermusikkonzert 2025“!

In Zeiten, in denen unsere Welt von Veränderungen, Herausforderungen und einer ständig wachsenden Informationsflut geprägt ist, kommt der Kultur eine zentrale Rolle zu – nicht nur für die individuelle Entfaltung, sondern auch für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Es ist wichtiger denn je, dass wir unseren Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich musikalisch zu bilden und ihre Talente zu entfalten. Denn eine reichhaltige kulturelle Ausbildung hilft jungen Menschen, freidenkende und kritische Bürgerinnen und Bürger zu werden.

Die Investition in die musikalische Erziehung der Jugend ist dabei auch eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft. Daher möchte ich allen Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie kulturellen Förderern danken, die sich aktiv an der musikalischen Bildung unserer Kinder beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass alle Kinder in unserer Stadt die Möglichkeit erhalten, die Schönheit der Musik zu entdecken, ganz gleich auf welchem Niveau.

Öffentliche Veranstaltungen, Konzerte und Workshops sind dabei hervorragende Mittel, diese Leidenschaft zu wecken und zu fördern. Das „Marler Debüt“ zeigt dies eindrucksvoll und bereichert zudem die Kultur in unserer Stadt. Umso wichtiger ist es, Räume zu schaffen, in denen kreativ gearbeitet und experimentiert werden kann.

Darüber hinaus gilt mein Dank der Schirmherrin Sabine Grofmeier, unserer städtischen Konzertreferentin Evelyn Fürst-Heck sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des „Marler Debüts“. Dazu zählen die Sparkasse Vest Recklinghausen, die Engelsstiftung, die Kluth-Stiftung, der Deutsche Musikrat und Geigenbau Bartsch in Essen.

Ich wünsche den jungen Talenten viel Erfolg bei diesem Kammermusikabend und dem Publikum einen unvergesslichen Konzertabend.

Ihr

Thomas Terhorst
Bürgermeister der Stadt Marl



- SEIT 1903 -



Geigenbau Bartsch

Zweigertstraße 8

45130 Essen

Tel. 0201 - 77 25 97

info@geigenbau-bartsch.de

Onlineshop

geigenbau-bartsch.de

Programm

Walter Rabl (1873-1940)

Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello
und Klavier Es-Dur op.1

I Allegro moderato

II Adagio molto, un poco piu lento

Paul Hindemith (1895-1963)

Quartett für Klarinette, Violine, Violoncello
und Klavier

I Mäßig bewegt

Theo Hölscher, Violine

Simeon Arestov, Violoncello

Fiona Heisler, Klarinette

Ruvim Arestov, Klavier

- Pause -

Johannes Brahms (1833-1897)

Trio Nr. 1 H-Dur op. 8

I Allegro con brio

II Scherzo: allegro molto – meno allegro

III Adagio

IV Finale: Allegro

Letizia Claudi, Violine

Benedikt Dan, Violoncello

Kolja Hölscher, Klavier

Theo Hölscher



wurde 2012 in Stuttgart geboren und erhielt im Alter von 5 Jahren ersten Violinunterricht. Er wird seither von Simone Riniker Maier an der Stuttgarter Musikschule unterrichtet und besucht das Musikgymnasium Eberhard-Ludwigs in Stuttgart. Zudem wird Theo gefördert durch das studienvorbereitende Programm der Stuttgarter Musikschule. Er erhält in diesem Rahmen auch Kompositionsunterricht bei Philipp Vandré. Als Gründungsmitglied spielte er mehrere Jahre im Ensemble für Neue Musik und Improvisation „JAM (Junge Aktuelle Musik)“. Seit Mai 2024 ist er Mitglied im JuKo (Junges Kammerorchester Stuttgart). Theo wurde mehrfach mit ersten Preisen mit Höchstpunktezah bei Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet, sowohl in Solo- als auch in Kammermusikategorien. Als Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben spielt Theo eine Violine von C. A. Miremont, Paris 1869, aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds.



Fiona Sakura Heisler

wurde 2011 in Ludwigsburg geboren und erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht mit sechs Jahren bei Matthias Ritter an der Musikschule Ludwigsburg. Sie besucht das Musikgymnasium in Stuttgart und wird seit 2020 von Carelys Carreras unterrichtet. Seit 2025 ist sie Jungstudentin an der HMDK Stuttgart bei Prof. Norbert Kaiser und erhielt weitere Impulse von Florian Schüle, Kilian Herold, Anton Hollich, Christoffer Sundqvist und Julius Kircher. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erhielt sie 1. Preise in Solo- und Kammermusikwertung mit Höchstpunktezah und wurde mit dem Herbert-Wurlitzer-Sonderpreis ausgezeichnet, außerdem spielte sie bei dem Bundespreisträgerkonzert im Theater Lübeck mit Live-Übertragung im NDR-Radio. 2022 wurde Fiona 1.Preisträgerin des Deutschen Tonkünstlerverband

Jugendwettbewerbes und bekam 2024 den Förderpreis des „Béla Kovács Preises“ im Rahmen des Klarinetten-Festivals Clarimondo. Sie spielt im Landesjugendorchester Baden-Württemberg und schloss in diesem Jahr ein Praktikum im Landespolizeiorchester Baden-Württemberg ab.

Simeon Eleazar Arestov

wurde 2010 geboren und erhielt seinen ersten Cell-
unterricht im Alter von 7 Jahren bei Joseph Hasten in
Tübingen. Seit 2025 ist er Jungstudent bei Prof. Gustav
Rivinius an der HfM-Saar und erhält zudem Gesangs-
unterricht bei Peter Arestov. Er besucht das Helmholtz
Gymnasium und spielt dort im Schulorchester. Seit 2023
erhält er außerdem Unterricht in Musiktheorie in Koope-
ration mit der Musikhochschule Karlsruhe und ist seit
2025 Mitglied im Orchester „Festival der Nationen“. Beim
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewann er mehrfach 1.Preise in Solo- und Kam-
mermusikwertung und einen 1.Preis beim Karel-Kunc-Wettbewerb sowie den Sonderpreis
der Sparkassen-Finanzgruppe für das beste Familienensemble und den Sonderpreis des
China Youth Music Competition (CYMC) Hummingbird Award. Simeon erhielt 2023 und
2024 ein Stipendium der Riemschneider Stiftung und nahm am SIMA Meisterkurs (Swiss
International Music Academy Insel Rheingau) teil.



Ruvim Nathanael Arestov

wurde 2010 geboren und erhielt ersten Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren bei Mindaugas
Piečaitis und Elisa Agudiez in Karlsruhe. Seit 2022 erhält er Unterricht in Stuttgart bei Polina
Jakovleva und Trompetenunterricht bei Peter Arestov und
besucht das Helmholtz- Gymnasium in Karlsruhe. Beim Bun-
deswettbewerb „Jugend musiziert“ erhielt er zahlreiche 1. Preise
in Solo- und Kammermusikwertung sowie den Sonderpreis der
Sparkassen-Finanzgruppe für das beste Familienensemble und
den Sonderpreis des China Youth Music Competition (CYMC)
Hummingbird Award. Weitere Preise errang er beim Andreas
Kunle Klavierwettbewerb und Karel-Kunc-Wettbewerb.2023 und
2024 erhielt er ein Stipendium der Riemschneider Stiftung und
nahm im letzten Jahr am deutsch-chinesischen Kammermusik-
kurs in der Musikakademie Kloster Michaelstein in Blankenburg
im Rahmen der „Tage der deutsch-chinesischen Begegnung der
Kammermusik“ teil.





Letizia Claudi

wurde 2009 geboren und erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von sechs Jahren bei Hei-drun Schentke am Heinrich-Schütz-Konservatorium in Dresden. 2018 gewann sie beim conTakt-Wettbewerb in Berlin einen ersten Preis. Seit September 2021 wird sie von Simone Riniker Maier an der Stuttgarter Musikschiule unterrichtet und ist dort in der studienvorbereitenden Klasse. Sie ist Mitglied des Jungen Kammerorchesters der Stuttgarter Musikschiule sowie des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg, wo sie mehrfach als Konzertmeisterin auftrat. Seit Herbst 2024 spielt sie zudem im Bundesjugendorchester. Konzertauftritte führten Letizia Claudi sowohl solistisch als auch kammermusikalisch und im Orchester bereits in zahlreiche renommierte Konzertsäle innerhalb und außerhalb Deutschlands. Mehrfach wurde sie mit ersten Preisen und Sonderpreisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnet und besuchte unter anderem Meisterkurse bei Prof. Anke Dill, Prof. Angelika Merkle und Prof. Kolja Lessing.



Benedikt Victor David Maria Dan

wurde 2007 in Tübingen geboren und ist seit 2022 Schüler von Giga Khelaia an der Musik-schiule Stuttgart. Darüber hinaus wird er an der Hochschule für Musik Freiburg von J.G. Queyras unterrichtet. Er ist mehrfacher 1. Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der Gabriel Fauré International Music Competition, der Karel-Kunc-Kammermusikwettbewerb und der Wettbewerb des Deutschen Tonkünstlerverbands. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewann er in den Jahren 2022 bis 2025 insgesamt 7x erste Preise in verschiedenen Kategorien sowie mehrere Sonderpreise. Benedikt nahm an Meisterkursen bei renommierten Professoren, darunter z.B. Wenn-Sin Yang, sowie beim Goldmund Quartett teil. Als Gewinner mehrerer historischer Instrumente, darunter ein Hill-Cello von ≈ 1790 aus der Deutschen Stiftung Musikleben, werden Benedikt Instrumente von der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der Stiftung Sinfonima Mannheim zur Verfügung gestellt.

Kolja Hölscher

wurde 2008 in Stuttgart geboren und erhielt ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren bei Julia Goldstein an der Stuttgarter Musikschiule. Er besucht das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart und ist seit 2022 Jungstudent an der Young Academy der HfMDK Frankfurt am Main bei Prof. Florian Hölscher. Kolja ist vielfacher Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und wurde mit zahlreichen Sonderpreisen ausgezeichnet. Ebenso gewann er bei internationalen Wettbewerben zahlreiche Preise: beim Concours international de piano Ile de France, beim Bechstein-Wettbewerb Berlin, dem Kleinen Schumann-Wettbewerb Zwickau und dem Grottrian Steinweg-Wettbewerb Braunschweig und dem XVII. Klavierwettbewerb „Giovani musicisti – Città di Treviso“. Er erhielt mehrfach den Hildegard und Günther Prack-Stiftungspreis für Neue Musik der HfMDK Frankfurt und den Herrmann J. Abs-Preis für die beste Interpretation eines Werkes von Beethoven. Im Oktober 2024 spielte er sein Orchesterdebüt mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg und ist seit September 2023 Stipendiat der Jürgen-Ponto-Stiftung.

JANOSKA ENSEMBLE



SAMSTAG
24. JANUAR
2026 Theater Marl,
19 Uhr

Impressum

Herausgeberin: Stadt Marl,
Thomas Terhorst, Bürgermeister

Redaktion: Evelyn Fürst-Heck,
Kulturamt der Stadt Marl

Gestaltung: FLOER DESIGN